

Medienmitteilung

Rieter Holding AG
Klosterstrasse 32
Postfach
CH-8406 Winterthur
T +41 52 208 71 71
F +41 52 208 70 60
www.rieter.com

Winterthur – 16. Juli 2020

Erstes Halbjahr 2020 stark von COVID-19 beeinträchtigt

- **Bestellungseingang mit 250.7 Mio. CHF um 34% unter Vorjahr**
- **Umsatz mit 254.9 Mio. CHF um 39% unter dem ersten Halbjahr 2019**
- **EBIT von -55.0 Mio. CHF, vor Restrukturierungsaufwendungen von -46.9 Mio. CHF**
- **Umsetzung COVID-Krisenmanagement und Restrukturierungen gemäss Plan**
- **Stärkeres zweites Halbjahr 2020 erwartet**
- **Kontinuierliche Umsetzung der Strategie**
- **Veränderung in der Konzernleitung**

Wie am 28. Mai 2020 kommuniziert, hat COVID-19 das Rieter-Geschäft im ersten Halbjahr 2020 stark beeinträchtigt.

Die COVID-19-Pandemie hat zu einer Marktsituation geführt, in der die Nachfrage nach den Leistungen aller drei Geschäftsbereiche stark zurückgegangen ist. Der Geschäftsbereich Machines & Systems ist von der Verschiebung von Investitionen und Auslieferungen durch Kunden betroffen. Gleichzeitig ging die Nachfrage nach Verschleiss- und Ersatzteilen sehr deutlich zurück, da weltweit die Produktion in vielen Spinnereien ausgesetzt wurde. Dies schlägt sich in niedrigen Auftrags-eingängen und Umsätzen der Geschäftsbereiche Components und After Sales nieder. So führte diese aussergewöhnliche Marktlage im ersten Halbjahr 2020 zu Verlusten in allen drei Geschäftsbereichen.

Der Rieter-Konzern verbuchte einen Bestellungseingang von 250.7 Mio. CHF. Dies entspricht einem Rückgang von 34% (1. Halbjahr 2019: 378.3 Mio. CHF). Der Bestellungseingang im Geschäftsbereich Machines & Systems ging um 34% zurück, im Geschäftsbereich Components sank er ebenfalls um 34% und im Geschäftsbe-reich After Sales um 32%. Der Bestellungsbestand per 30. Juni 2020 betrug rund 490 Mio. CHF (30. Juni 2019: 295 Mio. CHF). Die Stornierungen lagen unter 5%.

Der Umsatz erreichte 254.9 Mio. CHF (1. Halbjahr 2019: 416.1 Mio. CHF), was einem Rückgang von rund 39% gegenüber der Vorjahresperiode entspricht. Bei Machines & Systems ging der Umsatz wegen des niedrigen Bestellungseingangs in den ersten drei Quartalen des Vorjahres und verschobener Lieferungen um 46% zurück. Der Umsatz bei Components sank um 29% und der Umsatz von After Sales um 34%.

EBIT, Reingewinn, Free Cashflow und Nettoliquidität

Die bereits umgesetzten Kostensenkungsmassnahmen führten unter anderem zu einer Reduktion der Selling, General and Administrative (SG&A)-Kosten von rund 10 Mio. CHF. Dennoch verbuchte Rieter wegen des geringeren Volumens einen

Verlust auf Stufe EBIT von -55.0 Mio. CHF (vor Restrukturierungsaufwendungen: -46.9 Mio. CHF) und auf Stufe Reingewinn einen Verlust von 54.4 Mio. CHF. Der Free Cashflow lag bei -95.4 Mio. CHF, bedingt durch den Aufbau von Beständen für Lieferungen in der zweiten Hälfte des Jahres und den bereits erwähnten Verlust.

Per 30. Juni 2020 verfügte Rieter über eine Nettoliquidität von 36.0 Mio. CHF, über liquide Mittel von 253.5 Mio. CHF und über nicht in Anspruch genommene Kreditlinien im mittleren dreistelligen Millionenbereich.

Regionen

Mio. CHF	Januar – Juni 2020	Januar – Juni 2019	Veränderung	Veränderung in Lokalwährung
Umsatz	254.9	416.1	-39%	-38%
Asiatische Länder ¹	87.4	165.4	-47%	-47%
China	37.0	72.6	-49%	-47%
Indien	17.7	66.7	-73%	-72%
Türkei	51.1	24.5	109%	110%
Nord- und Südamerika	30.9	54.8	-44%	-42%
Europa	23.6	23.1	2%	4%
Afrika	7.2	9.0	-20%	-20%

¹ Ohne China, Indien und Türkei

Mit Ausnahme der Türkei war der Umsatz in allen Regionen von der COVID-19-Pandemie gekennzeichnet. In Indien fiel der Umsatz im Vergleich mit dem ersten Halbjahr 2019 wegen des Lockdowns um 73% auf 17.7 Mio. CHF. In den asiatischen Ländern, in China sowie in Nord- und Südamerika sanken die Umsätze zwischen 44% und 49% verglichen mit dem ersten Halbjahr 2019. In Afrika ging der Umsatz um 20% zurück. Europa lag leicht über Vorjahresniveau. Die Türkei verbesserte sich signifikant von einem sehr niedrigen Niveau im Vorjahr (1. Halbjahr 2019: 24.5 Mio. CHF) auf 51.1 Mio. CHF im ersten Halbjahr 2020. Dieser Aufschwung steht auch im Zusammenhang mit den Innovationen, die Rieter auf der ITMA in Barcelona im Juni 2019 präsentierte.

Geschäftsbereiche

Mio. CHF	Januar – Juni 2020	Januar – Juni 2019	Veränderung	Veränderung in Lokalwährung
Bestellungseingang	250.7	378.3	-34%	-33%
Machines & Systems	129.2	196.2	-34%	-33%
Components	76.7	115.8	-34%	-32%
After Sales	44.8	66.3	-32%	-31%
Umsatz	254.9	416.1	-39%	-38%
Machines & Systems	119.9	220.8	-46%	-45%
Components	87.7	123.3	-29%	-27%
After Sales	47.3	72.0	-34%	-33%

Geschäftsbereiche

Machines & Systems verbuchte aufgrund der aussergewöhnlichen Marktsituation einen Bestellungseingang von 129.2 Mio. CHF (1. Halbjahr 2019: 196.2 Mio. CHF). Der Umsatz ging auf 119.9 Mio. CHF zurück (1. Halbjahr 2019: 220.8 Mio. CHF). Auf Stufe EBIT vor Restrukturierungsaufwendungen verbuchte Machines & Systems einen Verlust von 39.9 Mio. CHF (1. Halbjahr 2019: -22.7 Mio. CHF) wegen des geringen Volumens in Kombination mit der Fortsetzung des laufenden Innovationsprogramms.

Der Bestellungseingang bei **Components** betrug 76.7 Mio. CHF (1. Halbjahr 2019: 115.8 Mio. CHF). Der Umsatz sank auf 87.7 Mio. CHF (1. Halbjahr 2019: 123.3 Mio. CHF). Als Folge davon verbuchte Components einen Verlust vor Restrukturierungsaufwendungen von 1.6 Mio. CHF (1. Halbjahr 2019: +6.5 Mio. CHF).

After Sales verbuchte einen Bestellungseingang von 44.8 Mio. CHF (1. Halbjahr 2019: 66.3 Mio. CHF). Der Umsatz ging auf 47.3 Mio. CHF zurück (1. Halbjahr 2019: 72.0 Mio. CHF). Daraus resultierte ein Verlust vor Restrukturierungswendungen von 5.2 Mio. CHF (1. Halbjahr 2019: +12.4 Mio. CHF).

Umsetzung COVID-Krisenmanagement und Restrukturierungen gemäss Plan

Rieter hat ein umfassendes COVID-Krisenmanagement implementiert. Die Prioritäten liegen auf dem Schutz der Mitarbeitenden, der Einhaltung der Zusagen gegenüber den Kunden sowie der Sicherstellung der Liquidität. Die erforderlichen Massnahmen zum Schutz der Mitarbeitenden sind weltweit umgesetzt, und der Bestellsbestand wird weitgehend planmässig abgewickelt.

Im Januar 2020 informierte Rieter über strukturelle Veränderungen in der Schweiz, in Deutschland, in der Tschechischen Republik und in den Niederlanden, die planmässig umgesetzt werden. Für das dritte Quartal 2020 hat Rieter in der Schweiz und in Deutschland 40% Kurzarbeit eingeführt. Ähnliche Massnahmen werden im Rahmen der verfügbaren gesetzlichen Möglichkeiten weltweit umgesetzt.

Die Entscheidung, ob eine Verlängerung der Kurzarbeit für das vierte Quartal 2020 beantragt wird, fällt im September 2020.

Stärkeres zweites Halbjahr 2020 erwartet

Im Juni 2020 registrierte Rieter Anzeichen einer Markterholung. Rieter beobachtet die Kapazitätsauslastung von mehr als 600 Spinnereien rund um den Globus. Anfang April 2020 lag der Anteil produzierender Spinnereien bei rund 40%. Ende Juni 2020 verbesserte sich dieser Anteil auf ein Niveau von rund 80%.

Auf der Basis des Bestellsbestands von rund 490 Mio. CHF, einer verbesserten Kostenbasis und der oben erwähnten Anzeichen einer Markterholung erwartet Rieter in Bezug auf Umsatz und Profitabilität ein stärkeres zweites Halbjahr 2020 im Vergleich zur ersten Jahreshälfte.

Rieter verzichtet auf konkrete Angaben zum Gesamtjahr 2020 wegen der anhaltenden Unsicherheit und der nach wie vor geringen Visibilität.

Kontinuierliche Umsetzung der Strategie

Rieter hat in den letzten Jahren die Strategie mit den Eckpunkten Innovationsführerschaft, Stärkung des Geschäfts mit Komponenten, Ersatzteilen und Dienstleistungen sowie Anpassung der Kostenstrukturen konsequent umgesetzt. Das Unternehmen wird die Strategie in den kommenden Monaten weiter vorantreiben, um damit seine Marktposition für die Zeit nach der COVID-19-Pandemie zu stärken.

Im Juni 2020 hat Rieter die Baubewilligung für das Projekt CAMPUS erhalten. Das Unternehmen will auf dem heutigen Areal in Winterthur auf 30 000 m² ein neues Kunden- und Technologiezentrum sowie ein Verwaltungsgebäude bauen – den Rieter CAMPUS. Das Projekt ist ein Kernelement der Innovationsstrategie von Rieter. Die Bauarbeiten werden – abhängig von der Marktsituation – im ersten Halbjahr 2021 beginnen.

Veränderung in der Konzernleitung

Carsten Liske, Leiter des Geschäftsbereichs Machines & Systems und seit 2015 Mitglied der Konzernleitung, wird im Juli 2021 aus der Konzernleitung ausscheiden, um eine neue Aufgabe ausserhalb des Rieter-Konzerns zu übernehmen. Der Verwaltungsrat dankt Carsten Liske schon jetzt für seine langjährige erfolgreiche Tätigkeit und seinen grossen Beitrag zur Weiterentwicklung von Rieter. Über die Nachfolgeregelung wird Rieter zu gegebener Zeit informieren.

Telefonkonferenz für Medien und Investoren

Die Telefonkonferenz für Medien und Investoren findet **heute, 16. Juli 2020, um 9:00 Uhr (MESZ)** statt.

Einwahldaten:

Europa	+41 58 310 50 00
Grossbritannien	+44 207 107 06 13
USA	+1 631 570 56 13
China	+86 400 120 23 19
Indien	+91 446 688 60 46

Präsentationsmaterial

Den Halbjahresbericht 2020, die Medienmitteilung sowie die Medien- und Investorenpräsentation finden Sie unter:

<https://www.rieter.com/de/medien/medienmappe/>

Nächste Termine

- | | |
|---|------------------|
| • Trading Update 2020 | 23. Oktober 2020 |
| • Publikation Umsätze 2020 | 27. Januar 2021 |
| • Frist für die Einreichung von Traktandierungsbegehren | 19. Februar 2021 |
| • Bilanzmedienkonferenz 2021 | 9. März 2021 |
| • Generalversammlung 2021 | 15. April 2021 |

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an:

Rieter Holding AG
Investor Relations
Kurt Ledermann
Chief Financial Officer
T +41 52 208 70 15
F +41 52 208 70 60
investor@rieter.com
www.rieter.com

Rieter Management AG
Media Relations
Relindis Wieser
Head Group Communication
T +41 52 208 70 45
F +41 52 208 70 60
media@rieter.com
www.rieter.com

Über Rieter

Rieter ist der weltweit führende Anbieter von Systemen für die Kurzstapelfaser-Spinnerei. Das Unternehmen mit Sitz in Winterthur (Schweiz) entwickelt und fertigt Maschinen, Systeme und Komponenten für die Verarbeitung von Naturfasern und synthetischen Fasern sowie deren Mischungen zu Garnen. Rieter ist der einzige Anbieter weltweit, der Prozesse für die Spinnereivorbereitung und sämtliche vier am Markt etablierten Endspinnverfahren abdeckt. Zudem ist Rieter führend im Bereich der Präzisionsspulmaschinen. Das Unternehmen ist mit 16 Produktionsstandorten in zehn Ländern vertreten und beschäftigt weltweit rund 4 570 Mitarbeitende, davon etwa 21% in der Schweiz. Rieter ist an der SIX Swiss Exchange unter dem Tickersymbol RIEN kotiert. www.rieter.com

Kennzahlen

Mio. CHF	Januar – Juni 2020	Januar – Juni 2019	Veränderung
Rieter			
Bestellungseingang	250.7	378.3	-34%
Umsatz	254.9	416.1	-39%
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA)	-36.1	18.3	
- in % des Umsatzes	-14.2%	4.4%	
EBIT vor Restrukturierungsaufwendungen	-46.9	-1.6	
- in % des Umsatzes	-18.4%	-0.4%	
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	-55.0	-1.2	
- in % des Umsatzes	-21.6%	-0.3%	
Reingewinn	-54.4	-3.8	
- in % des Umsatzes	-21.3%	-0.9%	
Unverwässerter Gewinn pro Aktie (CHF)	-12.11	-0.85	
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen	13.7	12.0	
Free Cashflow	-95.4	-23.4	
Nettoliquidität am Ende der Berichtsperiode	36.0	97.6	
Eigenkapital in % der Bilanzsumme am Ende der Berichtsperiode	37.9%	45.7%	
Personalbestand (ohne Temporäre) am Ende der Berichtsperiode	4 573	4 743	-4%
Geschäftsbereich Machines & Systems			
Bestellungseingang	129.2	196.2	-34%
Umsatz	119.9	220.8	-46%
EBIT vor Restrukturierungsaufwendungen	-39.9	-22.7	
- in % des Umsatzes	-33.3%	-10.3%	
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	-40.8	-23.8	
- in % des Umsatzes	-34.0%	-10.8%	
Geschäftsbereich Components			
Bestellungseingang	76.7	115.8	-34%
Umsatz	87.7	123.3	-29%
Total Segmentumsatz	113.1	148.4	-24%
EBIT vor Restrukturierungsaufwendungen	-1.6	6.5	
- in % des Segmentumsatzes	-1.4%	4.4%	
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	-8.7	6.4	
- in % des Segmentumsatzes	-7.7%	4.3%	
Geschäftsbereich After Sales			
Bestellungseingang	44.8	66.3	-32%
Umsatz	47.3	72.0	-34%
EBIT vor Restrukturierungsaufwendungen	-5.2	12.4	
- in % des Umsatzes	-11.0%	17.2%	
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	-5.1	12.3	
- in % des Umsatzes	-10.8%	17.1%	

Disclaimer

Alle Aussagen dieses Berichts, die sich nicht auf historische Fakten beziehen, sind Zukunftsaussagen, die keinerlei Garantie bezüglich der zukünftigen Leistung gewähren; sie beinhalten Risiken und Unsicherheiten einschliesslich, aber nicht beschränkt auf zukünftige globale Wirtschaftsbedingungen, Devisenkurse, gesetzliche Vorschriften, Marktbedingungen, Aktivitäten der Mitbewerber sowie andere Faktoren, die ausserhalb der Kontrolle des Unternehmens liegen.